



Die Zusammenarbeit der elf Projektkommunen basiert auf Freiwilligkeit. Sie erklärten sich auf Initiative der Stadt Freiburg i.Br. 2006 bereit, gemeinsam das Thema des kommunalen Flächenmanagements im Rahmen des Forschungsprojektes anzugehen. Für eine interkommunale Zusammenarbeit sprach für sie im Sinne ihrer Zukunftsverantwortung, einen Schwerpunkt des siedlungspolitischen Handelns auf die Innenentwicklung zu legen. Im April 2006 wurde zwischen den Beteiligten eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.

Die Planungsakteure der regionalen Ebene, d.h. die Landratsämter der Landkreise Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald, das Regierungspräsidium Freiburg, der Regionalverband Südlicher Oberrhein und die Region Freiburg wurden ebenfalls in das Projekt eingebunden.

Die Kommunikations- und Arbeitsweise innerhalb des Projektes zeichnete sich durch ein hohes Maß an Transparenz, Sachlichkeit und gegenseitigem Vertrauen aus. Die Projektkommunen wurden regelmäßig besucht, um Zwischenergebnisse vorzustellen oder Inhalte abzustimmen. Zum Auftakt bzw. Abschluss einzelner Arbeitsphasen diskutierten die Projektakteure in Workshops die Arbeitsergebnisse und ergänzten sie mit ihren Kenntnissen und Erfahrungen aus der täglichen Praxis.

Im Herbst 2007 startete der Dialog mit Kommunalvertretern aller 75 Städte und Gemeinden der Region Freiburg. Eine Vielzahl der Bürgermeister und Vertretern der Fachverwaltungen nahm die Gelegenheit wahr, die Diskussion über eine nachhaltige, regionale Siedlungsentwicklung konstruktiv zu führen. Immer wieder wurde der Wunsch geäußert, den durch komreg initiierten Austausch in der Region zu verstetigen, um mittel- bis langfristig wirksam zur Sicherung bzw. Schaffung qualitätsvoller, nachhaltiger Siedlungsstrukturen in der Region Freiburg beizutragen. Mit Beschluss der Mitgliederversammlung der Region Freiburg vom 28. Mai 2008, den regionalen Dialog zum Flächenmanagement auf freiwilliger Basis fortzuführen, ist ein wesentliches Fundament hierfür gelegt.

Die entstandenen Kooperations- und Dialogstrukturen zwischen den Projektkommunen, den Städten und Gemeinden der Region Freiburg sowie den flächenrelevanten Entscheidenden der Region Freiburg sind ein wertvolles Projektergebnis. Zwischen den Projektkommunen ist eine Zusammenarbeit auf einer Augenhöhe entstanden, die es ermöglicht, Synergien zu nutzen und Schwierigkeiten zu thematisieren. Die große Resonanz aus der gesamten Region Freiburg zeigt, dass die Themen Flächenmanagement und Innenentwicklung am siedlungspolitischen Alltag der Kommunen ansetzen.

# komreg - regionaler Dialog

Kommunales Flächenmanagement in der Region (komreg) Ein Projekt des Förderschwerpunkts

**komreg** **REFINA**

Zuwendungsgeber Projektträger des BMBF

**PTJ**

Forschungspartner

**Öko-Institut e.V.** **Freiburg**

**BAADER KONZEPT** **IFSR**

[www.komreg.info](http://www.komreg.info) Institut für Stadt- und Regionalentwicklung an der Hochschule Nürtingen - Geislingen

**Plakat:** Stadtplanungsamt Gruppe Stadtgestaltung  
Freiburg im Breisgau, Juni 2008